

Mit der Kaiserin Elisabeth von Passau nach Wien Linien-Schiffsreise mit zahlreichen Besichtigungsstopps

(dt) Als würden sie einen Breitwandfilm verfolgen, genießen die Gäste in den Liegestühlen auf dem großen Freideck der MFS „Kaiserin Elisabeth“ die Landschaften, die auf der Strecke von Passau nach Wien vorüberziehen: die längsten Hang- und Schluchtwälder Mitteleuropas bei Passau, die berühmteste aller Flussschleifen Österreichs, die „Schlögenger Schlinge“, die lieblichen Weinhänge der Wachau, das bergige Mühlviertel, das Waldviertel mit seinen sanften Hügeln und nicht zuletzt der Wienerwald. 55 Burgen und Schlösser, zahlreiche Kirchen und Klöster säumen diesen knapp 300 Kilometer langen Donau-Abschnitt.

Die Donau Touristik bietet die Reise Passau-Wien als viertägiges Reisepaket mit zahlreichen Programm-Stopps an. So wird in Engelhartzell die prächtige Rokokokirche des Klosters Engelszell besichtigt. In Obermühl begrüßen Böllerschüsse und Blasmusik die Fahrgäste, wie das früher bei größeren Schiffszügen oder besonderen Gästen der Fall war. Ein Sektempfang mit anschließendem Klavierkonzert im Rittersaal der Greinburg, einem der schönsten Renaissance-Säle Österreichs, oder ein Operettenkonzert im Stadttheater sind für den Landgang in Grein vorgesehen. Auch der schönste Weinbauort in der Wachau, das barocke Städtchen Dürnstein, wird besichtigt.

Sektempfang im Rittersaal

Zwischen Dürnstein und Wien werden die Reiseteilnehmer mit einem Kapitänsbuffet verwöhnt. Sie übernachten im 4-Sterne-Hotel in Linz, der Kulturhauptstadt 2009, und zweimal im Spitzenhotel in Wien, wo auch eine Stadtrundfahrt und die Besichtigung von Schloss Schönbrunn zum Programm gehören. Das Arrangement mit Busrückfahrt von Wien nach Passau kostet je nach Reisezeit 321 oder 349 Euro bei Übernachtung im Doppelzimmer. Der Einzelzimmer-Zuschlag beträgt

.../2

120 Euro.

Bereits im 7. Jahrhundert vor Christus haben die Griechen den Unterlauf der Donau mit einer regelmäßigen Handelsschiffahrt erschlossen – die älteste regelmäßige Flussschiffahrt Europas! Was von unseren Großeltern als reizvolles Reisemittel angesehen wurde, hat die Donau Touristik mit den Linienfahrten der MFS „Kaiserin Elisabeth“ wieder aufleben lassen: die Tradition der Linienschiffe auf Europas erster Handelsschiffahrts-Strecke. 1837 befuhr erstmals ein Dampfschiff die Donau zwischen Wien und Linz. Im 19. Jahrhundert gehörte die Passau-Wien-Route zu den beliebtesten Ausflugsschiffahrten. Bis etwa 1930 transportierten die weißen Schiffe der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft (DDSG) Urlauber und die tägliche Post zu den kleinen, oft nur auf dem Wasserweg erreichbaren Orten am Nibelungenstrom.

Vor zwölf Jahren, 1995, stellte die staatliche DDSG den Betrieb auf der Linie Passau-Wien ein. Seit 2004 Jahr setzt die Donau Touristik mit der MFS „Kaiserin Elisabeth“, ein eigenes, speziell für die Strecke motorisiertes Schiff ein. Es ist das zweitschnellste und modernste Schiff auf der Donau. Die Strecke Passau-Wien kann auch als reine Linienschiffahrt – ohne Übernachtungen an Land – gebucht werden. Die eineinhalbtägige Reise kostet 92 Euro pro Person. Weitere Informationen und Buchungen: Donau Touristik, Lederergasse 4-12, A-4015 Linz/ Donau, Tel. 0043/70/ 2080, Fax 0043/70/2080-8, info@donautouristik.com, www.donautouristik.com.

Januar 2007

3.170 Zeichen